

Daten bis zu den Sommerferien

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.rkk-arlesheim.ch

02.01.2011	11.15	Aussendung der Sternsinger im Dom
02.01.2011	17:00	Kindersegnungsfeier für das Neue Jahr <i>Sternsinger sind in Arlesheim unterwegs</i>
06.-09.01.11		
09.01.2011	11.15	Erstmals Kinderfeier in der Krypta, Beginn im Domgottesdienst
21.01.2011	18.30	Lesenacht im Domhofkeller mit Nicol (Ende nach dem Frühstück)
30.01.2011	11.15	Familiengottesdienst im Dom
02.02.2011	19.30	Gottesdienst zu Marialichtmess, mitgestaltet von den 5. Klässlern
03.02.2011	17:00	Kinderfeier mit Blasiussegen in der Krypta
13.02.2011	11.15	Kinderfeier in der Krypta, Beginn im Domgottesdienst
25.02.2011	16.00	Vorleseabend für Kinder von 4 – 7 Jahre im Domhof
27.02.2011	11.15	Familiengottesdienst im Dom
25.03.2011	18.30	Lesenacht im Domhofkeller mit Nicol (Ende nach dem Frühstück)
26.03.2011	13:30	Sponsorenlauf für das Fastenopfer- Projekt um den Dom
27.03.2011	11.15	Familiengottesdienst zum unterstützen Projekt im Dom
08.04.2011	16.00	Vorleseabend für Kinder von 4 – 7 Jahre im Domhof
16.04.2011	14.00	Palmenbinden im Domhofgarten
17.04.2011	11.15	Familiengottesdienst zum Palmsonntag mitgestaltet von den Erstkommunionkindern
22.04.2011	10.00	Kinderkreuzweg Treffpunkt vor dem Dom
23.04.2011	16.00	Ostereinstimmung für Familien mit Basteln von eigener Osterkerze
24.04.2011	07.00	Familienostermorgengottesdienst mit anschl. Frühsüß
01.05.2011	10.00	Feierlicher Erstkommuniongottesdienst
06.05.2011	18.30	Lesenacht im Domhofkeller mit Nicol (Ende nach dem Frühstück)
11.- 14.05.		Ökumenischer Versöhnungsweg für die 4. Klässler im Domhof
22.05.2011	09.00	Familiengottesdienst in Mariastein im Rahmen der Pfarreiwallfahrt, anschl. gemeinsames Frühstück
27.05.2011	16.00	Vorleseabend für Kinder von 4 – 7 Jahre im Domhof
12.06.2011	11.15	Kinderfeier in der Krypta, Beginn im Domgottesdienst
17.06.2011	18.30	Lesenacht im Domhofkeller mit Nicol (Ende nach dem Frühstück)
23.06.2011	19.00	Familiengottesdienst zu Fronleichnam im Domhofgarten
24.06.2011	16.00	Vorleseabend für Kinder von 4 – 7 Jahre im Domhof
Vorschau:		
14.08.2011	17.00	Ökumenische Kindersegnungsfeier zum Schulanfang im Dom
21.08.2011	11.15	Familiengottesdienst im Dom

Kinderpost

der Pfarrei St. Ottilia in Arlesheim



**Das Neue Jahr beginnt –
altes zurücklassen, neues beginnen**

Das Jahr und damit auch die Weihnachtszeit neigen sich dem Ende zu, vielleicht wird es nun ruhiger in Ihrem Haus. Nun ist es Zeit, das alte Jahr zurückzulassen, noch einmal zurückzublicken und dann das Neue Jahr zu begrüßen.

Aus alter Zeit stammt der Brauch am Ende des Jahres, mit allerlei Krach und Lärm böse Geister zu vertreiben. Das alte Jahr mit Knallern und Sekt zu verabschieden und das neue zu beginnen, ist vielen Familien zu wenig. Man möchte zusammen feiern. Abschied nehmen vom alten Jahr und in das neue bewusst hinein gehen. Vieles ist geschehen im 2010. Jede Familie hat da ihre Geschichte, es gab Schönes, Freudvolles, aber auch Trauriges und Verletzungen, Momente, in denen wir die Welt umarmen wollten, und Momente, wo ein Mausloch nicht gross genug war, um sich zu verstecken. Das alles durfte sein. „Es kommt, wie es kommt. Und es kommt gut.“, hat mir letzte Woche eine liebe Mutter gesagt. Ihre Grossmutter sagte diesen Satz in ihrem Sterben. Wir wünschen Ihnen für Ihre Wünsche und Sehnsüchte, Ihre Pläne und Erwartungen in das neue Jahr ganz viel Kraft und Mut, viel Hoffnung und eine grosse Portion Gottvertrauen und Gottes grossen und reichhaltigen Segen.

Im Namen Ihres Seelsorgeteams: Rita Hagenbach

Gemeinsam ins Neuen Jahr

Gemeinsam können wir mit den Kindern in einer ruhigen Stunde das ganze Jahr mit seinen Ereignissen, die es in der Familie gab, vorbeiziehen lassen. Am besten geht das vielleicht mit vielen Fotos, von der Fasnacht, Osterhasensuche, vielleicht sind Schulausflüge und Kinderauftritte dabei, Bilder von den Urlauben, der Santichlausbesuch, das ein oder andere Familienfest, die Geburtstage... Viel Schönes haben wir erlebt, aber es gab auch schmerzliche Erfahrungen: vielleicht mussten wir Abschied nehmen, vielleicht war jemand im Krankenhaus Wenn wir zum Abschluss die wichtigsten Bilder gemeinsam auswählen, zu einem Jahresbild zusammenfügen und zu Hause aufhängen, haben wir eine bleibende Erinnerung an dieses Jahr. Wenn wir das jedes Jahr tun, haben wir wie von selbst eine kostbare Familienchronik. Dieses Zurückschauen kann zu einem wertvollen Familienritual werden. Es hilft uns, unser Leben mit all seinen Höhen und Tiefen anzunehmen und dankbar zu sein für das, was uns alles

geschenkt wurde. Dies lässt uns auch gelassener nach vorne schauen und in das neue Jahr gehen.

In der Regel begrüßen wir dann das neue Jahr indem wir der Familie, dem Freundeskreis und der Nachbarschaft alle guten Wünsche zum neuen Jahr aussprechen. In der Familie können wir uns gegenseitig an diesem Tag Gottes Segen in besonderer Art und Weise zusprechen, in dem wir uns gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn zeichnen oder uns die Hände stärkend auf den Kopf legen. Wer mag, kann dazu den biblischen Segensspruch sagen:

Der Herr segne und behüte dich.

*Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten
und er sei dir gnädig.*

*Der Herr wende dir sein Angesicht zu und schenke dir
Heil.*

Numeri 6, 24 -26

Abschiedsritual für Vergangenes

Rituale helfen uns, Schritte in neues, unbekanntes Land zu gehen. So kann es hilfreich sein, an der Schwelle zum neuen Jahr, einem neuen Lebensabschnitt, solch ein Ritual in der Familie zu begehen.

- Auf dem Tisch stellen wir in die Mitte auf eine Decke eine Kerze
- Für alles Gute, das wir erleben durften, legen wir eine Blüte, einen Stern oder einen edlen Glasstein im Kreis um die Kerze ab. Wir können dies in Stille tun. Wer möchte, kann sein Erlebnis auch erzählen
- Danach legen wir für alles Schwere im vergangenen Jahr je einen Stein in die Mitte
- Wenn das geschehen ist, können wir der Reihe nach einen Wunsch, eine Fürbitte an Gott richten im Blick auf den neuen Abschnitt und dabei jeweils ein Teelicht an der Kerze in der Mitte anzünden und dann im Kreis abstellen.
- In der Stille betrachten wir das Kreisbild, das nun entstanden ist, mit dem wir die alte Situation verabschieden und die neue Situation beginnen wollen.

Mit dem Liedtext, den der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer 1944 in der Silvesternacht aus dem Gefängnis an seine Familie geschrieben hat, können wir dieses Ritual beenden



Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar
So will ich diese Tage mit euch leben
Und mit euch gehen in ein neues Jahr

Von guten Mächten wunderbar geborgen
Erwarten wir getrost, was kommen mag,
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag

Familiengottesdienste

Wir feiern in der Regel jeden 4. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr im Dom einen Familiengottesdienst. Mütter und Väter der Pfarrei mit ihren Kindern gestalten diese Gottesdienste mit Unterstützung der Verantwortlichen für Kinder- und Familienkatechese. Die Gottesdienste sind ausgerichtet auf Familien, das bedeutet, dass jedes Alter auf irgendeine Art und Weise angesprochen werden will.

Besonders hervorheben wollen wir die Familiengottesdienste im April, Mai und Juni.

Am Sonntag, den 24. April um 7.00 Uhr, feiern wir gemeinsam einen frühen **Familien- Ostergottesdienst** als Weggottesdienst. Wir beginnen im Domhofgarten am Osterfeuer. Anschliessend sind alle zu einem feinen Osterfrühstück eingeladen.

Den **Familiengottesdienst** am 22. Mai wollen wir gemeinsam im Rahmen der **Pfarreiwallfahrt** in Mariastein feiern. Wir haben die Möglichkeit zu Fuss, (auch Teilstrecken!!), mit dem Fahrrad oder auch dem Car nach Mariastein zu kommen. Der Gottesdienst beginnt um 9.00 Uhr. Auch da sind wir anschliessend zum Frühstück eingeladen.

Der Fronleichnamsgottesdienst am Donnerstag, den 23. Juni wird abends um 19.00 Uhr im Domhofgarten stattfinden. Die Erstkommunionkinder gestalten den Gottesdienst mit.

Feiern mit den kleinen Kindern

Kinderfiire in der Krypta

In der Regel feiern wir diese Gottesdienstform jeden 2. Sonntag im Monat in der Krypta.

Wir beginnen die Feier um 11.15 Uhr zusammen mit den „erwachsenen“ Gottesdienstbesucher im Dom und gehen dann zum gemeinsamen Beten und Singen in die Krypta. Die Kinder hören das Evangelium in kindgerechter Sprache, eventuell verdeutlicht mit einem kleinen Rollenspiel oder Bildern. Anschliessend vertiefen wir die Botschaft durch ein Spiel, Basteln, Singen oder im Gespräch. Nach dem Hochgebet zum „Vater unser“ wollen wir dann wieder gemeinsam mit der feiernden Gemeinde singen und beten. Die Eltern, die die Kinder zur Feier in die Krypta begleitet haben, haben dann die Möglichkeit, die Kommunion mitzufeiern!

Kinderkirche

Während den „normalen“ Gottesdiensten besteht immer die Möglichkeit, für die „langen“ Momente, die Kinder in der rechten vorderen Seitenkapelle sein zu lassen. Dort können sie malen, Bücher ansehen oder sich ausruhen.

Wenn Sie sich dann in der Nähe platzieren, können Sie trotzdem den Gottesdienst gut mitfeiern.

Spezielle Gottesdienste

Sternsinger- Aussendungsgottesdienst

Am Sonntag, den 02. Januar um 11.15 Uhr, werden die Sternsinger, die vom 06. – 09.01. in Arlesheim durch die Strassen ziehen, gesegnet und ausgesendet. Die Sternsinger stellen in diesem Gottesdienst ihr Projekt vor, das mit den Spendengeldern zur Hälfte unterstützt wird.

Segnungsgottesdienst für Familien im Dom

Auch am 02. Januar, um 17.00 Uhr wollen wir uns stärken lassen für das Neue Jahr, wir wollen uns ermutigen lassen, unserem Stern auch im neuen Jahr zu folgen in der Hoffnung, dass er uns zu einem grossen Schatz führt. Lassen wir uns hinein nehmen in die Geschichte eines jungen Königs – das könnten wir selber sein- der seinen Stern entdeckte und ihm folgte. Wir werden gemeinsam beten und singen. Der Familiensegen am Schluss der Feier soll uns bestärken, uns Mut und grosse Hoffnung geben, dass unser Leben gelingen soll – mit Gottes Hilfe

Gottesdienste zu Maria Lichtmess und Blasius

Am Mittwoch, den 02. Februar um 19.30 Uhr, werden die 5. Klässler des ökumenischen Religionsunterrichtes diesen Gottesdienst mit Kerzenweihe zusammen mit ihren Religionslehrerinnen mitgestalten. Am Donnerstag, den 03. Februar werden wir um 17.00 Uhr in einer Kinderfeier in der Krypta den Blasiussegen erhalten. Wir werden miteinander singen und beten, wir hören die Geschichte des heiligen Blasius und empfangen den Segen, um vor Halskrankheit und allem Bösen bewahrt zu bleiben.

Palmsonntagsgottesdienst

Am Sonntag, den 17. April, werden wir um 11.15 Uhr vor dem Dom die Palmen, die am Tag zuvor im Domhofgarten gestaltet wurden, segnen lassen und anschliessend feierlich mit den Palmen in den Dom einziehen. Die Erstkommunionkinder werden mit Bildern und verteilten Sprechrollen auf die Karwoche und Ostern hinweisen.

Kinderkreuzweg

Am Karfreitag, den 22. April, treffen wir uns um 10.00 Uhr vor dem Dom, um gemeinsam einen (Kreuz-) Weg in der näheren Umgebung des Domes zu gehen. Wir beten, singen und besinnen uns. Es werden uns Menschen aus der Zeit Jesu berichten, die Jesus auf seinem Kreuzweg begegnet sind und ihn begleitet haben.

Ostereinstimmung

Am Karsamstag, den 23. April, begehen wir im Domhofkeller um 16.00 Uhr in einer kurzen Feier die Zeit zwischen Tod und Auferstehung Jesu, die Zeit „dazwischen“. Anschliessend sind die Familien eingeladen, eine eigene Osterkerze zu gestalten. Die Kerzen können dann am Ostersonntag- Familiengottesdienst am Osterfeuer entzündet und gesegnet werden.

Rituale

Haussegnung zum Dreikönigstag

Die SternsingerInnen besuchen alle, die es möchten, und bringen den Segen Gottes zu den Menschen.

Die Zahlen und Buchstaben ‚20 C+M+B 11‘ bedeuten: Christus segne dieses Haus für das ganze Jahr 2011. Im Aussendungsgottesdienst vom 02. Januar (siehe spez. Gottesdienste) empfangen die Kinder den Segen.

Kerzenweihe

Einem alten Brauch entsprechend werden am Fest Maria Lichtmess die Kerzen gesegnet, welche das Jahr hindurch in der Kirche gebraucht werden, aber auch Kerzen, die zu Hause angezündet werden.

Blasiussegen

Mit brennenden Kerzen erteilen wir diesen Segen, der vor Erkrankung an Leib und Seele schützen will. Dabei denken wir an den hl. Bischof Blasius, der einen Knaben vor dem Erstickungstod errettet hat.

Palmenbinden

Die Menschen in Jerusalem haben Jesus mit den Palmzweigen und ihren Kleidern einen Weg gelegt. Wir haben nicht die schönen grossen Palmzweige, wie sie in Palästina wachsen. Wir schmücken lange Holzstäbe mit Stechpalmen – in Erinnerung an das Leiden Jesu -, Äpfeln und Orangen, sowie bunten Bändern, die zwischen Trauer und Auferstehungsfreude alles zum Ausdruck bringen, was uns bewegt.

Das ist nun eine grosse Vorausschau, doch ist das Kinderpfarrblatt nun einmal für ein halbes Jahr konzipiert. An dieser Stelle möchte ich gerne eine Geschichte von Stefanie Schwab erzählen, welche ein wenig das für uns so unbekanntere Fronleichnamsfest näher bringen kann.

Letztes Jahr an Fronleichnam kam meine Brieffreundin Sophia zu Besuch. Unsere ganze Familie ging wie jedes Jahr zum Fronleichnamsgottesdienst mit kleiner Prozession. Sophia ist nicht getauft. Sie konnte nicht verstehen, warum dieses kleine Stück Brot, die Hostie in einer prächtigen goldenen Monstranz verehrt wurde. Zuerst wusste ich auch nicht, wie ich ihr das erklären sollte, aber dann fiel mir die Sache mit Timmys T-Shirt ein.

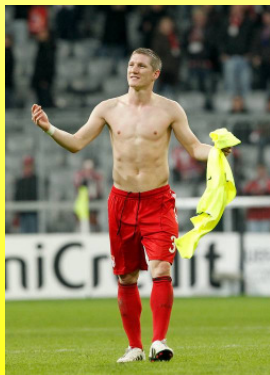
Timmy wohnte in unserer Strasse und wir mochten ihn alle. Er war schon 12 und konnte Fussball spielen wie kein anderer. Aber er war kein Angeber und spielte fair. Fouls und krumme Tricks – so etwas hatte er nicht nötig. Sogar die Mädchen fanden ihn süss, weil er so spitzbübisch grinste und weil er sie keine dummen Gänse nannte wie die anderen Jungs. Timmy war auch nett zu meinem Bruder Bobby. Bobby ist erst fünf und kann noch nicht so schnell laufen und so geschickt kicken wie die anderen Jungs, aber er spielte gerne Fussball. Aber keiner wollte ihn in der Mannschaft haben. Das konnte ich verstehen, denn Bobby war für keine Mannschaft ein Gewinn und das Tor traf er so gut wie nie.

Also sass Bobby am Rand und jubelte seinem Star zu: Timmy. Sobald Timmy ein Tor schoss, tanzte er wie ein Indianer beim Kriegstanz und kriegte sich kaum ein vor Freude. Wenn das Spiel abgepfiffen wurde und die anderen verdreht, verschwitzt und erschöpft nach Hause schlichen, ging Timmy oft zu Bobby hin und sagte: „Na, mein grösster Fan, machen wir noch ein Spielchen?“ Und dann kickten die beiden noch ein bisschen durch die Gegend, bis meine Mutter ungeduldig fragte, wo Bobby denn bleibe und ich ihn holen musste.

Dann ist Timmy weggezogen. Sein Vater wurde in eine andere Stadt versetzt. Wir vermissten ihn alle sehr. Aber am meisten vermisste ihn Bobby. Bei ihrem letzten Spiel hat Timmy meinem Bruder sein T-Shirt geschenkt, wie man das bei den grossen Fussballstars im Fernsehen immer sieht. Als ich Bobby holen musste, hörte ich noch, wie Timmy Bobby versprach, dass er ihn ganz bestimmt besuchen kommen würde.

Timmys T-Shirt hat einen Ehrenplatz in Bobbys Schrank bekommen. Manchmal beobachte ich ihn, wie er es herausholt und dabei lächelt. Ich weiss, dass er dann an Timmy denkt und daran, dass er einen echten Freund hat, auch wenn er weit weg ist. Bobby erzählt oft, wie sehr er sich darauf freut, wenn Timmy ihn besuchen kommt und sie wieder zusammen Fussball spielen. Meine Mutter versucht ihm das immer ein bisschen auszureden. Aber ich glaube auch, dass er irgendwann vor der Tür steht, weil Timmy ein Junge ist, der seine Versprechen hält.

Sophia hat aufmerksam zugehört. Was Timmys T-Shirt nun mit Fronleichnam zu tun hat, wollte sie nun wissen. Ich glaube, dass auch Jesus irgendwann zu seinen Freunden zurückkommen wird. Beim letzten Abendmahl hat er mit ihnen Brot gegessen. Und er hat sie aufgefordert immer an ihn zu denken, wenn sie wieder miteinander Brot essen. Deshalb hat dieses kleine Brot, die Hostie, einen Ehrenplatz bekommen.



Auf www.familien-feiern-kirchenjahr.at finden Sie wertvolle Impulse und Gestaltungsideen für die gemeinsame Familienzeit

Im **Schriftenstand** im Dom finden Sie viele wertvolle Büchlein mit Geschichten und Erklärungen zu religiösen Themen.

Buch Tipp: Rica erlebt Ostern

Im Rahmen eines Folien- Osterkalenders – vergleichbar mit dem bekannten Adventskalender – beschreibt das Schaf Rica in 14 kurzen Geschichten, wie es sie Zeit um Ostern erlebt. *Das kleine Schaf Rica weidet am liebsten auf den Wiesen neben der Strasse, die nach Jerusalem führt. Dort gibt es immer etwas Neues zu hören und zu sehen. So erfährt Rica von Jesus und den aufregenden Ereignissen, die an diesem Passafest in Jerusalem geschehen: Vom Einzug Jesu in Jerusalem, seiner Gefangennahme, seinem Tod und der frohen Botschaft der drei Frauen. Zu jeder der 14 Geschichten gehört ein Folienbild, das am Fenster angebracht werden kann. Geeignet für Kinder ab 3 Jahre. Meiner Erfahrung nach auch als ganze Geschichte gut für Kinder bis acht Jahre einsetzbar.*

Sie erhalten dieses Buch beim Kaufmannverlag ISBN 3-7806-0592-9

Empfehlung von Rita Hagenbach



besonderes

Leseabende und Lese-nächte mit HoppKids

Schon zum dritten Mal wird im Januar eine Lesenacht im Domhof stattfinden.

Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren sind eingeladen, diese Nacht von 18.30 Uhr bis am nächsten Morgen nach dem Frühstück um 09.30 Uhr zu verbringen. Die Kinder essen zusammen, danach wird ein spannendes Buch vorgelesen. Themen sind Freundschaft, Mut, Stärke, Einsicht Eingebunden ist die Geschichte in Spiele und Übungen, danach ist freies Lesen oder Basteln in die Nacht hinein angesagt. Infos und Anmeldungen bei r.hagenbach@rkk-arlesheim.ch

Neu beginnen wir mit Leseabenden für die Kindergartenkinder und Erstklässler im Domhof

Wir werden ab 16.00 Uhr zusammen essen und spielen. Im Zentrum stehen kurze Geschichten, welche dann durch Basteln vertieft werden. Die Kinder können um 19.00 Uhr wieder abgeholt werden. Infos und Anmeldungen bei r.hagenbach@rkk-arlesheim.ch

Impressum

Herausgeber: Pfarrei St. Ottilia, Domplatz 10, 4144 Arlesheim, Telefon 061 706 86 51 www.rkk-arlesheim.ch, r.hagenbach@rkk-arlesheim.ch

Redaktionsteam: Rita Hagenbach, Daniel Fischler • **Layout:** Carmen Sohn • **Auflage:** 300 Exemplare • **Nächste Ausgabe:** Frühsommer 2011